

TOP:

Stadt Meckenheim

Der Bürgermeister

Mitteilung

60.1 Stadtplanung / Liegenschaften

Vorl.Nr.: M/2009/00622

Datum: 14.07.2009

Gremium	Sitzung am		
Ausschuss für Stadtentwicklung	20.08.2009	öffentlich	Kenntnisnahme
Rat	26.08.2009	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnung

Ersatz-Neubau einer 110-/380-kv-Hochspannungsfreileitung über das Gebiet der Stadt Meckenheim -Sachstand-

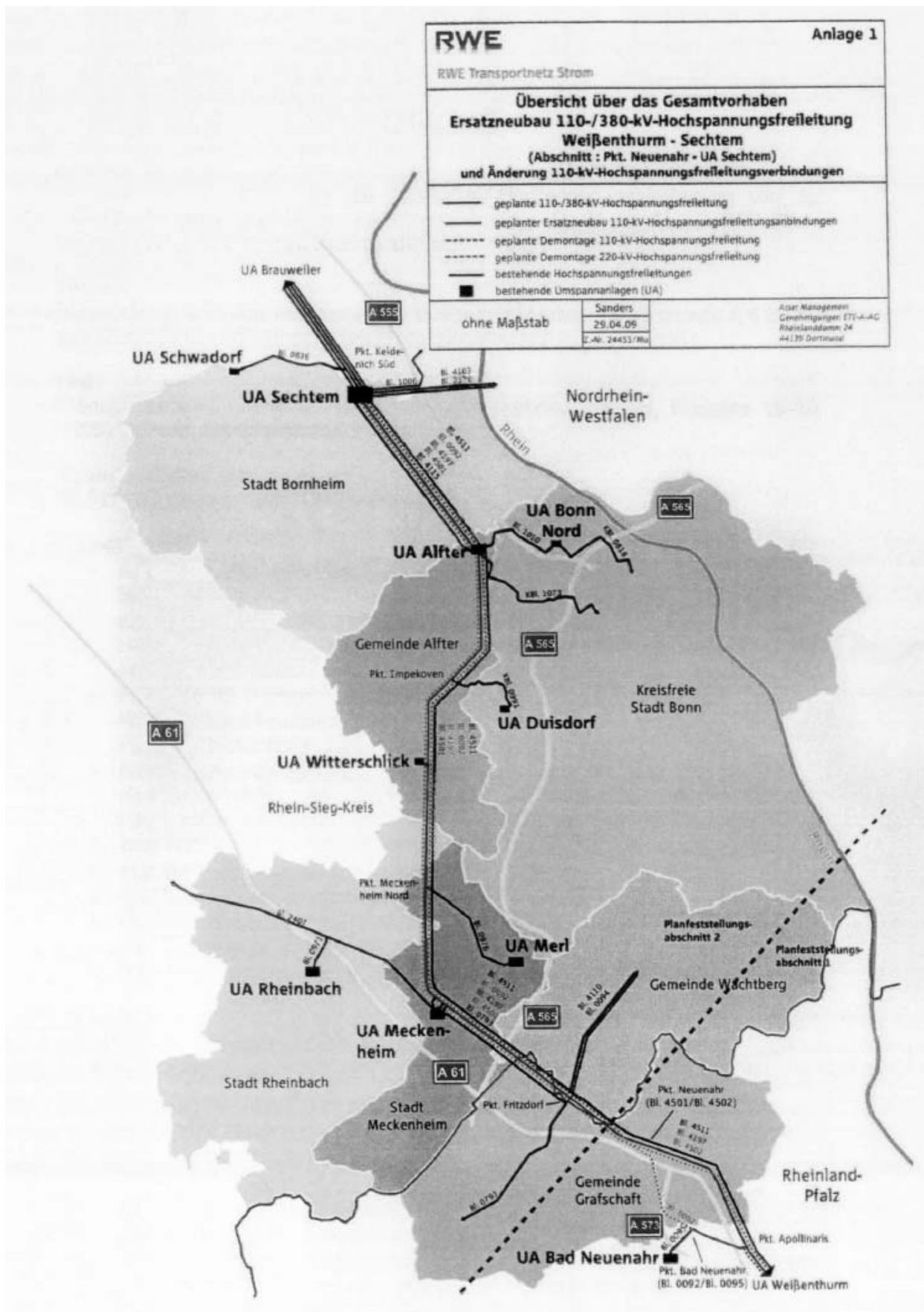
Mitteilungstext

Die RWE Transportnetz GmbH (seit 1. Juli 2009 „Amprion“) plant die Errichtung einer neuen 110-/380-kv-Hochspannungsfreileitung zwischen der Umspannanlage (UA) Weißenthurm (Gemeinde Kettig, Rheinland-Pfalz) und (UA) Sechtem (Stadt Bornheim, Nordrhein-Westfalen). Durch den Neubau soll eine Erweiterung der Transportkapazität des Stromnetzes in Nord-Süd-Richtung erfolgen. Hierzu wird 2010 ein Planfeststellungsverfahren gemäß § 43 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) federführend durch die Bezirksregierung Köln durchgeführt.

Die Planung sieht den Rückbau vorhandener Freileitungen und den Ersatzneubau einer 110-/380-kv-Freileitung auf einer bestehenden Leitungstrasse vor, nicht die Errichtung einer neuen Freileitungstrasse.

Diesem Planfeststellungsverfahren wird das Verfahren nach dem „Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung“ (UVP) vorgestellt. Gemäß § 5 UVP sind im Rahmen eines sog. Scoping der Gegenstand, der Umfang und die Methodik der Umweltverträglichkeitsstudie sowie die Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung abzustimmen. Im Rahmen des voraussichtlich im Jahr 2010 stattfindenden Planfeststellungsverfahrens wird eine erneute Beteiligung der Stadt Meckenheim erfolgen.

Zu diesem frühen Verfahrensstadium im Rahmen der Umweltprüfung sind der Stadt Meckenheim bereits erste Unterlagen zur Verfügung gestellt worden, deren Kerninhalte frühzeitig der Kommunalpolitik zur Kenntnis gegeben werden.



Übersicht über das Gesamtvorhaben Ersatzneubau 110-/380-kV-Hochspannungsfreileitung Weißenthurm - Sechtem

Beschreibung des Vorhabens

Bestand

Im Trassenband der vorhandenen Hochspannungsfreileitungen, in dessen Bereich die neue Freileitung errichtet werden soll, verlaufen zwischen dem Punkt „Neuenahr“ und der UA „Sechtem“ derzeit verschiedene Freileitungen der RWE Transportnetz Strom GmbH und der RWE Rhein-Ruhr.

Dies sind im Bereich Meckenheim:

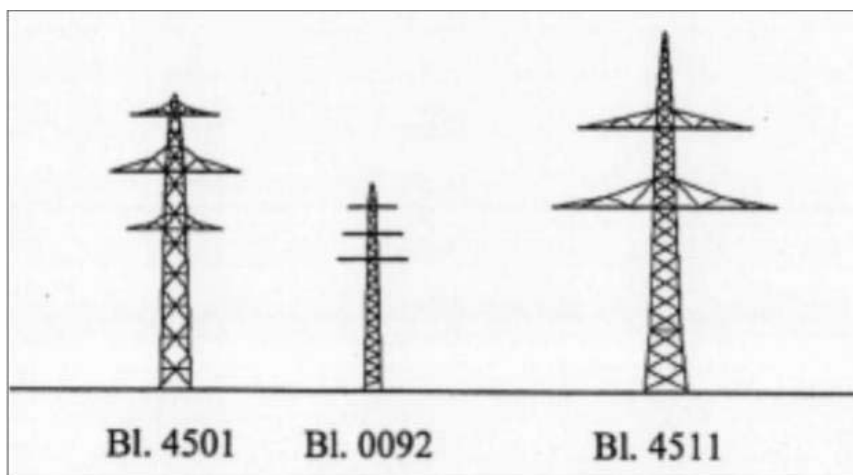
- | | | | |
|---|--------------------|-------------------------------------|-------------|
| • | 380 kv-Freileitung | Brauweiler-Koblenz | - Bl 4511 - |
| • | 220-kv-Freileitung | Brauweiler-Punkt Neuenahr | - Bl 4501 - |
| • | 110-kv-Freileitung | Goldenbergwerk-Koblenz | - Bl 0092 - |
| • | 110-kv-Freileitung | Meckenheim-Altenahr | - Bl 0793 - |
| | | (Punkt Fritzdorf und UA Meckenheim) | |

Dabei variieren die Masthöhen von 27 m (Bl. 0092) bis 60 m (Bl. 4511) über Gelände. Hierbei handelt es sich um Stahlgittermaste.

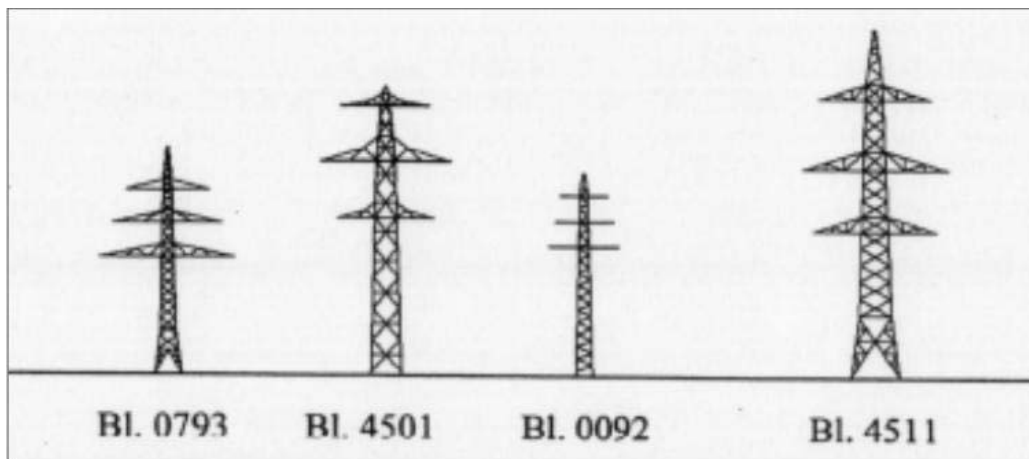
Teilabschnitt Punkt Neuenahr bis Punkt Fritzdorf und UA Meckenheim bis UA Alfter

Auf einer ca. 153 m breiten Trasse geführt verlaufen derzeit auf zwei Abschnitten in dem zur Zeit bis zu vier Freileitungen parallel geführt werden.

Es ergeben sich die folgenden Ansichtsquerschnitte (siehe Abbildungen a und b):



- a) Ansichtsquerschnitt der Bestandsituation im Teilabschnitt Punkt Neuenahr bis Punkt Fritzdorf und ab UA Meckenheim bis UA Alfter



b) Ansichtsquerschnitt der Bestandssituation im Teilabschnitt Punkt Fritzdorf bis UA Meckenheim

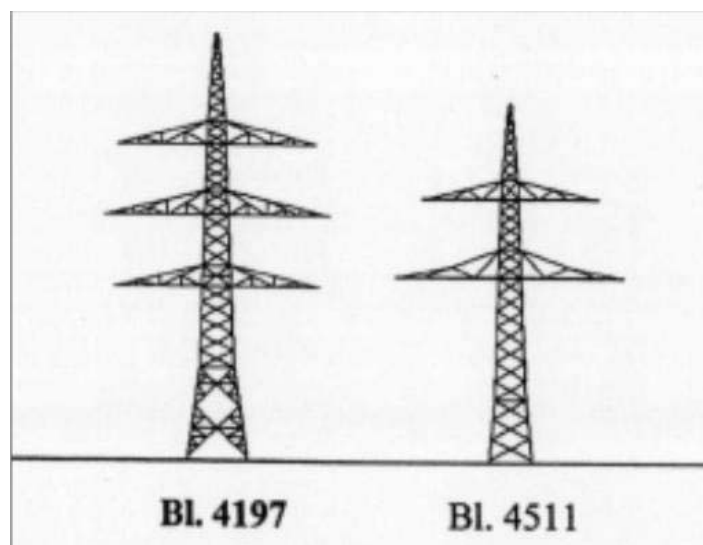
Planung

Zukünftig werden auf dem gesamten Abschnitt zwischen dem Punkt Neuenahr und der UA Sechtem die 110-kv-Freileitung „Goldenbergwerk – Koblenz (Bl. 0092)“ und die 220-kv-Freileitung „Brauweiler – Punkt Neuenahr (Bl. 4501)“ demontiert. Dies ermöglicht in dem frei werdenden Korridor die Errichtung der geplanten 110-/380-kv- bzw. 380-kv-Freileitung Weißenthurm – Sechtem (Bl. 4197) in enger Bündelung zu der bereits vorhandenen 380-kv-Freileitung „Brauweiler – Koblenz (Bl. 4511)“. Es kommen Stahlgittermaste aus verzinkten Normprofilen zur Anwendung.

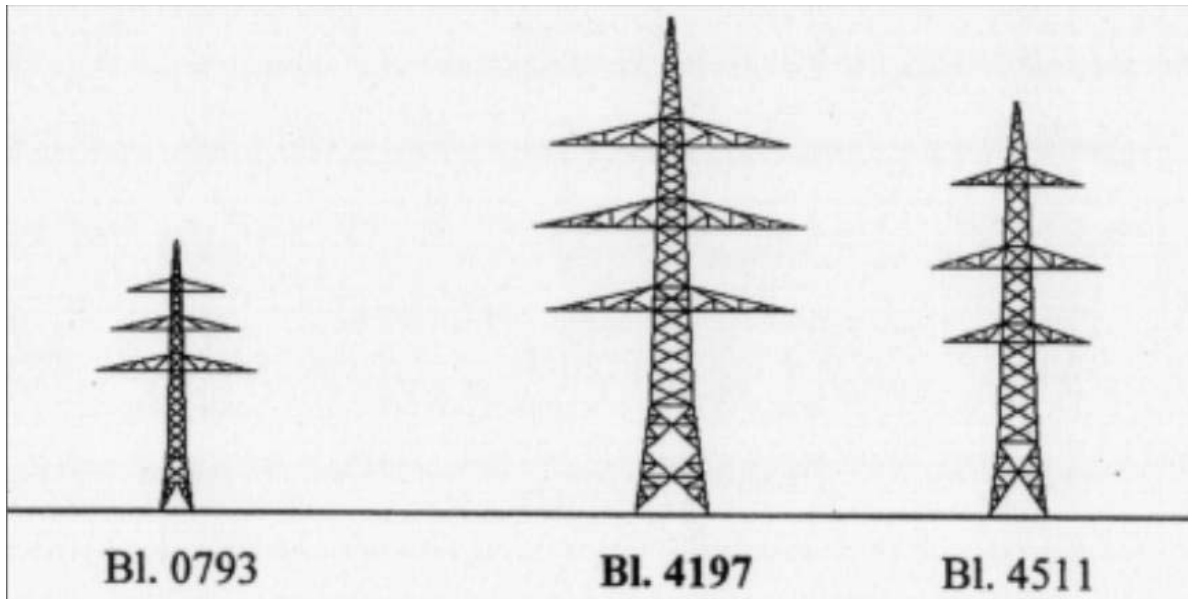
Im Teilabschnitt von Punkt Neuenahr bis zur UA Alfter sollen neben den 380-kv-Stromkreisen auch die derzeit vorhandenen 110-kv-Stromkreise auf der geplanten Freileitung geführt werden, so dass hier ein 110-/380-kv-Freileitungsgestänge geplant ist.

Die Masten der geplanten 110./380-kv-Freileitung (Bl. 4197) werden durch die zusätzliche 110-kv-Traversenebene voraussichtlich rund 10 m höher als die Masten der hier vorhandenen 380-kv-Freileitung Brauweiler – Koblenz (Bl. 4511). Die Auswirkung dieser Planung wird im Rahmen der Umweltprüfung untersucht. Über die Ergebnisse werden die Stadt Meckenheim und entsprechend auch die Gremien der Stadt Meckenheim informiert.

Es ergeben sich die folgenden Ansichtsquerschnitte (siehe Abbildungen a und b):



a) Ansichtsquerschnitt der Planung im Teilabschnitt Punkt Neuenahr bis Punkt Fritzdorf und UA Meckenheim bis UA Alfter



b) Ansichtsquerschnitt der Planung im Teilabschnitt Punkt Fritzdorf bis UA Meckenheim

Meckenheim, den 14.07.2009

Mario Mezger
Sachbearbeiter

Waltraud Leersch
Leiterin